Die Friedhöfe Dortmund bieten Ihnen außerdem folgende Grabarten an:

Für Erdbestattungen

Wahlgrab Wahlgrab pflegefrei Reihengrab Reihengrab pflegefrei

Für Urnenbestattungen

Wahlgrab
Wahlgrab pflegefrei
Reihengrab
Reihengrab pflegefrei
Haingrab
Urnennische
Ascheverstreuung
anonyme Beisetzung (nur in Verbindung mit
einer Einäscherung im Krematorium Dortmund)

Das Grabstättenangebot kann je nach Friedhof variieren. Wir empfehlen Ihnen daher, sich direkt auf dem Friedhof Ihrer Wahl zu informieren.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

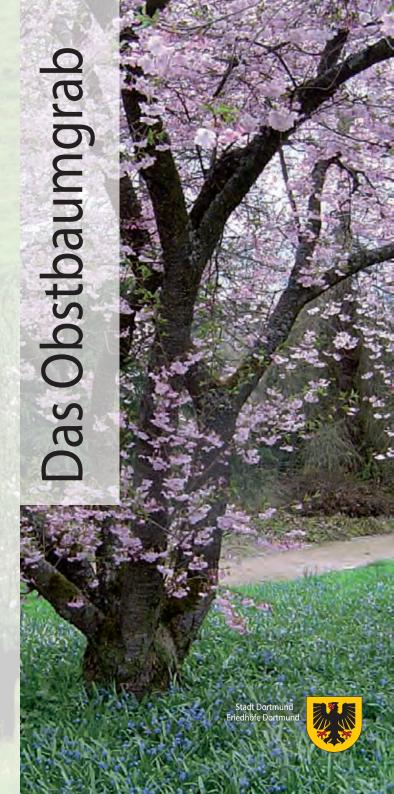
Friedhöfe Dortmund Am Gottesacker 25 44143 Dortmund Tel. (0231) 56 20 92 - 0 E-Mail: friedhoefe@dortmund.de www.friedhoefe-dortmund.de

Herausgeber: Stadt Dortmund, Friedhöfe Dortmund

Fotos: Friedhöfe Dortmund

Gestaltung, Satz und Produktion: Dortmund-Agentur

in Zusammenarbeit mit Wolfgang Närdemann Druck: Dortmund-Agentur 02/2017



Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland, Ein Birnbaum in seinem Garten stand, Und kam die goldene Herbsteszeit Und die Birnen leuchteten weit und breit, Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl, Der von Ribbeck sich beide Taschen voll. Und kam in Pantinen ein Junge daher, So rief er: »Junge, wiste "ne Beer?« Und kam ein Mädel, so rief er: »Lütt Dirn, Kumm man röwer, ick hebb "ne Birn.«

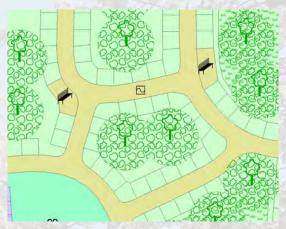
So ging es viel Jahre, bis lobesam
Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam.
Er fühlte sein Ende. ,s war Herbsteszeit,
Wieder lachten die Birnen weit und breit;
Da sagte von Ribbeck: »Ich scheide nun ab.
Legt mir eine Birne mit ins Grab.«
Und drei Tage drauf, aus dem Doppeldachhaus,
Trugen von Ribbeck sie hinaus,
Alle Bauern und Büdner mit Feiergesicht
Sangen »Jesus meine Zuversicht«,
Und die Kinder klagten, das Herze schwer:
»He is dod nu. Wer giwt uns nu ,ne Beer?«
So klagten die Kinder. Das war nicht recht -

Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht; Der neue freilich, der knausert und spart, Hält Park und Birnbaum strenge verwahrt. Aber der alte, vorahnend schon Und voll Mißtrauen gegen den eigenen Sohn, Der wußte genau, was er damals tat, Als um eine Birn' ins Grab er bat, Und im dritten Jahr aus dem stillen Haus Ein Birnbaumsprößling sproßt heraus. Und die Jahre gehen wohl auf und ab, Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab, Und in der goldenen Herbsteszeit Leuchtet's wieder weit und breit. Und kommt ein Jung' übern Kirchhof her, So flüstert's im Baume: »Wiste ,ne Beer?« Und kommt ein Mädel, so flüstert's: »Lütt Dirn, Kumm man röwer, ick gew' di ,ne Birn.« So spendet Segen noch immer die Hand Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.



In Anlehnung an das bekannte Gedicht von Theodor Fontane bieten die Friedhöfe Dortmund das sogenannte Obstbaumgrab an. Es handelt sich hierbei um ein Wahlgrab mit der Beisetzungsmöglichkweit für vier Urnen oder Aschen.

Charakteristisch für diese Grabart ist der naturnahe Streuobstwiesencharakter, hervorgerufen durch die Gestaltung mit unterschiedlichen Obstbäumen und einer Ansaat mit extensiv gepflegtem Kräuterrasen. Auf den angelegten Wegen lässt es sich hier flanieren, eingefügte Bankplätze laden zum Verweilen ein. Die erstmalig 2006 auf dem Friedhof in Kemminghausen vergebene Grabart wurde nun derart weiterentwickelt, dass das Begehen des Grabfeldes und Erreichen der Grabstätte über die Wege erleichtert wird und trotzdem der Charakter der Anlage erhalten bleibt. Außerdem wird durch die Schaffung kleinerer Parzellen mit Verweilmöglichkeiten ein näherer Bezug zur Grabstätte möglich.



Daher werden ab 2017 einzelne Grabfelder wie geschrieben umgestaltet. Die Grabstätten befinden sich entlang der Wege und sind mit Zierrasen eingesät. Innerhalb der Grabfläche von 1,50 x 1,50 m haben Sie die Möglichkeit, ein liegendes Grabmal mit der maximalen Größe von30 x 30 x 50 cm (B x H x T) zu errichten.

